

160 Parkläufer vor Schloss Griebenow

Sportler zwischen einem und 84 Jahren liefen um die Wette

Griebenow. Das gab es in den vergangenen 34 Jahren selten: Die Organisatoren des 68. Parklaufs in Griebenow werden von den Läufern sprichwörtlich überrannt. Etwa 160 junge und alte Sportler gehen am Karsonnabend an den Start vor dem Griebenower Schloss. „So viele waren es seit Jahren nicht mehr“, staunt Organisator Karl Krey.

Angelockt wurden sie aber nicht nur vom fantastischen Wetter, sondern auch von dem positiven Ruf, der dem Parklauf vorausseilt.

„Unser Bekannter Andy Arndt hat ihn uns empfohlen. Er sagte, dass es ein traumhafter, entspannter Lauf in familiärer Atmosphäre sei. Das hat uns neugierig gemacht“, erzählt Iris Metzner (40), die sich selbst als Genuss-Läuferin bezeichnet, weil sie trotz des Laufens immer

auch die Natur genießen möchte. Da ist sie in Griebenow richtig, denn die Strecke, über eine Meile sowie fünf und zehn Kilometer, führt durch den Schlosspark. Zusammen mit sechs weiteren Sportlern des Recknitztalvereins Eixen reiste sie zum ersten Mal nach Griebenow. Alles andere als ein Genuss-Läufer ist Sebastian Pingel. Der 28-Jährige nahm sich vor, einen der vorderen Plätze zu belegen. Am Ende wird er als sechster durchs Ziel laufen.

„Für viele Teilnehmer gehört das Laufen schon seit vielen, vielen Jahren zum Leben dazu. Es macht sie glücklich und erfüllt sie“, weiß Karl Krey, der die Läufer auf die Strecke schickte und sie am Ziel mit einer Stoppuhr erwartet. 84 Jahre ist der älteste Sportler, der die Fünf-Kilometer-Distanz wählte. Der betag-

teste Läufer über zehn Kilometer ist 80 Jahre alt.

An diesem Sonnabend gehen aber auch sehr viele Kinder an den Start. Einige sitzen noch im Kinderwagen und ihre kleinen Beinchen würden die eine Meile nicht ohne ihre Mütter schaffen. So schnauft sich eine erschöpfte aber glückliche Kristin Bertram ins Ziel. Ihren einhalb Jahre alten Sohn Julian hat sie die ganze Strecke im Kinderwagen geschoben, ihre Tochter Greta (4) lief allein neben ihrer Mama und dem Bruder. „Anstrengend ... Da merk ich glatt, dass ich nicht mehr so in Form bin“, sagt die dynamische Mutter lachend.

Überwacht wird die Veranstaltung vom Löschzug Süderholz. Die Idee für das Lauf-Spektakel im Schloss stammt von Rudi Lemke.

Mittlerweile liegt die Organisation auch bei der Feuerwehrgemeinschaft Griebenow und dem Barockschloss.
Carolin Riemer

Das sind die Gewinner

Zehn-Kilometer-Lauf: Bei den Männern kamen Jan-Henrik Lange und Friedrich Subklew zeitgleich nach 36.45 Minuten ins Ziel. Die schnellste Frau heißt Jeanette Lübs (42.41 Minuten).

Fünf-Kilometer-Lauf: Martin Klage kam nach 19.31 Minuten ins Ziel. Christin Menge nach 21.10 Minuten. Beim Meilenlauf gewann der zehnjährige Henner Isemann.